

# Die Gedanken sind frei

Text: aus süddeutschen Flugblättern 1780-1800  
Melodie: Bern 1810-1820, dann in "Schlesische Volkslieder" 1842  
Chorsatz: Burkhard M. Schürmann, 2011

S/A

1. Die Ge - dan - ken sind frei, wer kann sie er - ra - ten? Sie  
2. Ich den - ke, was ich will und was mich be - glük - ket, doch  
3. Und sperrt man mich ein im fin - ste - ren Kel - ler, das  
4. Drum will ich auf im - mer den Se - gen ent - sa - gen und

T/B

5

flie - hen vor - - bei wie nächt - li - che Schat - ten. Kein Mensch kann sie wis - sen, kein  
al - les in der Still und wie es sich schik - ket. Mein Wunsch und Be - geh - ren kann  
al - les sind rein ver - geb - li - che Wer - ke, denn mei - ne Ge - dan - ken zer -  
will mich auch nim - mer mit Gril - lermehr pla - gen. Man kann ja im Her - zen stets

11

Jä - ger er - schie - ßen, es blei - bet da - bei: die Ge - dan - ken sind frei!  
nie - mand ver - weh - ren, es blei - bet da - bei: die Ge - dan - ken sind frei!  
rei - ßen die Schran - ken und Mau - ern ent - zwei: die Ge - dan - ken sind frei!  
la - chen und scher - zen und den - ken da - bei: die Ge - dan - ken sind frei!